Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

40 (19.5.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 40. Mitwoch den 19. May 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 11172. Die Ursprungsscheine von Wein betreffend.

Zu Vermeidnng von Mißverständnissen wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ursprungs Certifikate für Weine die Bestättigung, daß sie Erzeugniß des Versenders seyen, nicht enthalten müßen, sondern daß hier die Beurkundung genüge, daß sie Erzeugniß des betreffenden Landes seyen.

Constanz den 14. May 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Mößkirch

(3) Zu Heudorf an den sich Zahlungsunfähig erklärten Joseph Lautenbacher, auf Dienstag den 1sten Juny d. J. vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamte zu Mößkirch.

(2) Von Langenhard an die in die Gant erkannte Jagersche Wittwe, auf Mitwoch den 2ten Juny d. J. vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

Bezirksamt Neustadt.

(2) Zu Neustadt, an den in die Gant erkannten Uhrenmachergesell Ignaz Mayer, auf den 24. Juny d. J. vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Neustadt.

Bezirksamt Konstanz.

(3) Von Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Alois Mang und seine Ehefrau Elisabetha geb. Mundhaas, auf den 28. May d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamte zu Konstanz.

(3) Von Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Georg Krukle und seine Ehefrau Ursula gebr. Straub, auf den 31. May d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(2) Von Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Johann Huber und seine Ehefrau Veronika geborne Fuchs, auf den 3ten Juny d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(3) Von Allensbach an den in die Gant erkannten Ferdinand Mezler, auf den 4ten Juny d. J. vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Konstanz.

(3) Zu Konstanz an den in die Gant erkannten Johann Mökle Modelstecher von Schlatt bey Dießenhofen auf den 24. May d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Konstanz.

Schuldenliquidation.

(1) Der Beständer des Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrl. Meyereyguts Olpenhütten in der Gemeinde Unterlenzkirch Johann Georg Schöperle sah sich veranlaßt, wegen Anforderungen mehrerer Schuldgläubiger um gerichtliche Untersuchung seines Vermögens- und Schuldenstandes zu bitten, deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freytag den 11. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet wird.

Die Gläubiger des Schöpperle werden hiemit bey Gefahr des Ausschlußes von der Maße aufgefordert, um so gewißer in Person oder durch Bevollmächtigte an obbestimten Tag und Stunde ihre Forderungen auf dießeitiger Amtskanzley zu liquidiren, als bey der Schuldenliquidationstagfahrt zugleich ein Borg- und Nachlaßvertrag zu erzweken versucht werden wird, wobey die Abwesenden als sich der Mehrheit anschliessend angenommen werden.

Neustadt den 15. May 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks-Amt.

Obkircher.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldshut.

(2) Von Segeten Johann Eckert, welcher schon 13 Jahre ohne von sich etwas hören zu lassen von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 1000 fl. besteht.

(2) Von Kiesenbach Johann Hafner welcher schon 30 Jahre ohne etwas von sich hören zu lassen von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 600 besteht.

Oberamts Emmendingen.

(3) Von Niederemmendingen Karl Raupp, welcher sich schon vor sehr langer Zeit von Haus entfernte, und seither keine Nachricht mehr von ihm eingekommen ist.

Bezirkamt Neustadt.

(1) Von Neustadt Fidel Teutscheler, welcher seit 25 Jahren abwesend ist, und keine Nachricht mehr von sich gab, dessen Vermögen in 161 fl. 25 kr. besteht.

Verschollenheitserklärung

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Bonndorf.

(1) Von Wellendingen die 90 jährige Maria Blattert, auf die öffentliche Vorladung vom 2. April v. J. Nro. 2459.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) Dienstag den 1ten Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird das Gasthaus zur Trauben in Donaueschingen, an der Hauptstrasse nach Schwaben gelegen, nebst Wies- und Ackerfeld, sodann Mitwoch den 2ten Juny Vormittags 8 Uhr allgattige Fahrniße, als Manns-Kleider, Bettwerk Prätiosen, gut erhaltene Lager- und Fuhrfaß, nebst andern Wirthsgeräthschaften ꝛc. ꝛc. aus der Carl Scheideggischen Verlassenschaftsmasse dem öffentlichen Verkaufe ausgesezt

Fremde werden an Vermögens- und Leumuthszeugniße erinnert.

Hüfingen den 12. May 1824.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

Verkauf

(2) Das Taglöhnerguth des Zimmermeisters Bartholomä Schorp zu Dittishausen bestehend in einem Haus mit Scheur und

Stallung 3 Gärten, beyläufig 10 Jauchert rein eigenthümliche- und Stock-Aeker, und beyläufig 2 1/2 Jauchert Wiesen wird Samstag den 28. dieses Monats auch dessen Fahrniße gegen baare Bezahlung in seiner Wohnung versteigert werden.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht mit der Erinnerung an auswärtige Kaufliebhaber, sich mit legalen Vermögenszeugnißen zu versehen.

Neustadt den 7ten May 1824.

G. Bad. Amtsrevisorat.

Mors.

Bekanntmachungen.

Pfandbucherneuerung.

(1) Nach Hoher Kreisdirektorial Verfügung vom 4. d. M. Nro. 10398. soll die Erneuerung sämtlicher Pfandbücher ohne Verzug vorgenommen werden; es werden daher alle Diejenige — welche Vorzugs oder Pfandrechte in den Gemarkungen nachfolgender Amtsgemeinden:

Stadt Ueberlingen, Daisendorf, Bambergen, Lippertsreuthe, Rikenbach, Althrin, Ramsberg oder Hattenweiler, Taisersdorf, Hohenbodmann, Billafingen, Selfingen mit Malspüren, Bondorf, Neßelwangen, Hödingen und Sipplingen

anzusprechen haben, andurch aufgefordert, solche durch Vorlegung der Beweißurkunden in Originali oder beglaubter Abschrift Samstag den 12. Juny l. J. bei dem Amtsrevisorat dahier richtig zu stellen oder zu gewärtigen, daß nach abgeloffenem Termin die Pfandgerichte ihrer gesezlichen Haftungspflicht für die nicht angemeldeten Pfand- und Vorzugsrechte enthboen werden.

Ueberlingen den 13. May 1824.

Großhzogl. Bad. Bezirksamt.

Haager.

Kraftlos erklärte Obligation.

(1) Die von der Landschaft Aulendorf für die Freifrau von Ulm auf Werenwag im Betrag von 775 fl. auf die Staatsschulden-Tilgungs-Kasse des Königreichs Würtenberg überwiesene, und als Königlich Würtenbergiches Staats-Kapital Lit. c. Nr. 9. in den Schuldbüchern vorgemerkte Obligation wird hiemit, da auf das Ediktale vom 23. März d. J. der Inhaber derselben sich nicht gemeldet, als Kraftlos erklärt, und dieses öffentlich bekannt gemacht.

Mößkirch am 14. May 1823.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Müller.

Fahndung.

(3) In der Nacht vom 3. auf den 4ten d. M. fand der berüchtigte vielfache Verbrecher Johannes Rothenbühler von Rohrbach Amts Sinsheim, deßen Signalement beigefügt ist, Gelegenheit, nach Zerbrechung seiner starken Feßeln und Handeisen. aus dem Gefängniße durch die Mauer zu brechen und zu entkommen.

Wir ersuchen sämtliche wohllöbliche Polizey-Behörden durch alle zu Geboth stehende Mittel auf denselben zu fahnden, und ihn im Betrettungsfall wohlverwahrt hieher einzuliefern.

Signalement.

Johannes Rothenbühler von Rohrbach Amts Sinsheim, ist 5′ 4″ groß, 31 Jahre alt, von robustem Körperbau, hat schwarze Haare, dermalen wenig Backenbart, der eben falls schwarz ist, braune Augenbraunen, kurze Stirne, gesunde Gesichtsfarbe, gewöhnliche Nase, vornen an der Spitze mit einem Dupfen wie von einer Blatternarbe versehen, die obere Lippe ist etwas hervorstehend, links und rechts am Mund zeigt sich der Ansaz von einer Falt, das Kinn ist rund, die Augen blaugrau, die Zähne sind gesund, in den Ohrenläppchen sind die Spuren zu finden, daß er vor längerer Zeit Ohrenringe getragen, auf dem rechten Arm hat derselbe ein Zeichen wie solches die Schiffssoldaten öfters haben, nemlich zwei gegeneinander stehende Kanonen, in der Mitte ein Ancker und oben ein Adler roth eingeäzt; sonstiges Abzeichen findet sich nicht vor.

Seine Kleidung besteht in einem grauen alten Biberrok, einem zwilchenen grauen Kamisol, und langen Hosen von diesem Zeug, blaue Weste mit runden Metallknöpfen, einem Hosenträger von braunem Juchtenleder, schwarz seidenes Halstuch und Stiefeln. Als Kopfbe-

deckung trug er eine schwarz wollene Schlafmütze.

Vermuthlich hat er an den Gewerben der Hände noch Spuren von dem abgesprengten starken Handeisen.

Bretten den 4. May 2824.

G. B. Bezirksamt.

Ertel.

Bekanntmachung.

(1) Mit Beziehung auf die Bekanntmachung in den Anzeigeblättern Nr 38. 39. und 40. wird nachträglich angezeigt, daß auf die Wiederhabhaftwerdung des berüchtigten Verbrechers Johann Rothenbühler, ein Fanggeld von 75 fl. gesezt ist.

Bretten den 10. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(1) Gegen den pro 1824. conscriptionspflichtigen Refraktair Mathias Kümmerlin von Eichstetten wird die gesezliche Strafe, Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt, mit Vorbehalt weitern Erkenntnißes bei etwaigem Vermögensanfall.

Emmendingen den 8. May 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer

Bekanntmachung.

(1) In der dießeitigen Depositten-Caße befinden sich folgende von dem dem dahier verstorbenen Oberamtmann von Haubert herrührende Gelder als:

	fl.	kr.	Pf.
1. Zoll- und Accisdefraudationsgelder	64	50	2
2. Kapitalsteuergelder	38	42	2
3. Forstgelder von Maurer Ritter	6	12	—
4. Insertionsgebühren nach Karlsruhe	9	1	2
5. Von Viehurkunden von Thengen	14	33	—
6. Von Joseph Mayer von Sambor	14	22	—
7. Viehurkunden aus Hilzingen	4	18	—
8. Pfarrer Seiterlesche Gelder	—	31	—
8. Von Andreas Maus in Kommingen	—	28	—
10. Viehurkunden aus Hilzingen	2	35	—
11. Interkallarien der Pfarrey Binnnigen	5	30	—
12. Wegen den Kaplaneygüter in Büßlingen	3	7	—
13. Weiters Interkallarien	2	55	—
14. Wegen dem Müller von Northalden	1	20	—
15. Strafgelder von Seiterle in Weiterdingen	—	26	—
16. Strafgelder von Senes Graf in Weiterdingen	—	37	—
17. Strafgelder von Goll daselbst	—	15	—
18. — — von Gabriel Zimmerman Lindenwirth in Büßlingen	7	—	—
19. Schanzgeloer	21	31	—
20. Ausschreibgebühren	39	56	—
21. deto von Franz Vogt et Consorten	5	48	—
22. Mühlhauser Kaplaney Interkallargelder	10	54	—
23. Niklas Stammlersche Gelder	45	—	—
24. Mehlgelder	27	—	—
25. Für Gardist Huber in Leipferdingen	1	39	—
26. Von Wachstücher der Katharina Hag	4	18	—

Diejenigen, welche hierauf rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, werden nun aufgefordert, diese binnen 6 Wochen dahier zu begründen, widrigenfalls diese Gelder für den Staat als verfallen erklärt, und dahin verrechnet werden würden. —

Blumenfeld am 7. May 1824.

Gr. Bd. Bezirksamt und Amtsrevisorat.

Hamburger. Mercy.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1824. gehören, werden hiemit mit anberaumter Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, aus

(1) Johann Hölderle von Ödgingen, Johann Nepomuck Schrenk von Hochemingen, Michael Fricker von Geisingen.

(binnen 6 Wochen.)

Hüfingen den 8. May 1824.